

Gelungener Abschluss eines Schuljahres

Zu Besuch im Kunstmuseum

Bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr besuchten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine Kunstaussstellung.

„Den Expressionismus vor Ort erleben“ hieß es schon zu Beginn des Schuljahres. Aufgrund der besonderen Nähe zum Rietberger Kunsthaus hatten alle Schüler des 6. Jahrganges die Möglichkeit, die Ausstellung des westfälischen Expressionisten Peter August Böckstiegel zu besuchen. Für viele war es der erste Museumsbesuch überhaupt.

In kleinen Gruppen betrachteten sie die Kunstwerke und kamen so dem Expressionismus im wahrsten Sinne des Wortes „sehr nah“. Viele Schüler waren erstaunt über die kräftigen Farben und die ungewöhnlichen Linien und Formen. Sie stellten fest, dass die Perspektive nicht immer stimmen muss, die Bilder aber „trotzdem schön sein können“. Es war ein außergewöhnliches Erlebnis, da viele der Aquarelle, Zeichnungen und Holzdrucke aus den Jahren 1915 – 1919 zum ersten Mal ausgestellt wurden. Aber auch die überdimensional großen Briefe, die der Künstler aus Rumänien oder Polen an seine Lieben nach Hause gesandt hatte, fanden großes Interesse. Dass es Künstler gab, die im Krieg gemalt und zum Teil dort ihr Leben lassen mussten, führte zu mancherlei Fragen über das Künstlerdasein an der Front.

Im Anschluss daran war die eigene Kreativität gefragt: Hierbei stellten die Schülerinnen und Schüler schnell fest, dass das, was in der Ausstellung wie „mal schnell gemalt“ aussah, ganz schön schwer nachzuahmen war. Doch die intensive Auseinandersetzung mit den expressionistischen Bildern führte schnell zu Erfolg und mit Hilfe einiger Tipps von den Kunstlehrerinnen, entstanden farbenfrohe Aquarellbilder. Die Kunstwerke wurden anschließend in der Schule ausgestellt und von allen gewürdigt – eine eindrucksvolle Erinnerung an einen außergewöhnlichen Tag.



Die Schüler hörten Museumsleiter Thorsten aufmerksam zu.

Am Ende des Schuljahres folgte der Besuch der Sonderausstellung von Jacob Pins. Kurz vor Ferienbeginn nutzten einige Klassen die Gelegenheit zu einer Führung durch die Sonderausstellung „Jacob Pins- Woodcuts“. Da sich viele der Jungen und Mädchen schon im Vorfeld mit dem Leben des jüdischen Künstlers auseinandergesetzt hatten, vertiefte der Museumsleiter Herr Austermann



Interessiert schauten sich die Schülerinnen der Klasse 6d die Kunstwerke an.

die besondere Technik des Holzschnittes. Nach dem informellen Teil erkundeten die Schüler und Schülerinnen die Ausstellung selbständig. Besonders beeindruckt zeigten sie sich von dem Kunstdruck „Die Klage“. Der Kommentar: „Da bekommt man ja Albträume“, drückte die Empfindungen der meisten Schüler und Schülerinnen treffend aus. Farbenfroher zeigten sich die Bilder im Erdgeschoss. Die mehrfarbigen Holzdrucke inspirierte die Mädchen und Jungen: „Das können wir doch auch mal ausprobieren“. Ein Kommentar, den die Kunstlehrer gerne hören und im kommenden Schuljahr in die Praxis umsetzen werden.

Monatsfeier

Am Montag, dem 22.06.2015 fand die zweite Monatsfeier des fünften Jahrgangs der Richard-von-Weizsäcker Gesamtschule statt. Die Moderatoren Leon, Viviane und Cedric führten das Publikum souverän und kurzweilig durch das einstündige Programm. Zunächst sorgten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5c und 5f unter der Leitung von Frau Spenke mit dem Lied „Sponono“ für eine afrikanische Atmosphäre. Es folgten interessante Vorträge der Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a zum Thema Haustiere. So stellten Martin und David den Wellensittich vor, Sophie und Michelle lieferten, unterstützt durch ein anschauliches Plakat, Informationen zum Hund. Anschließend präsentierten Maja und Xenia aus der Klasse 5c ihr turnerisches Können. Trotz kleinerer technischer Pannen präsentierten sie dem Publikum selbstsicher ihre Performance.

Ein besonderes Highlight dieser Monatsfeier war die Ehrung der Teilnehmer am Englisch-Wettbewerb „the big challenge“. Insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler erhielten von Frau Dworczyk eine Urkunde. Zu den „super winnern“ zählten Julian Seiler (3. Platz), Hendrik Pöppelbaum (2. Platz) und Tom Ermert (1. Platz). Unter großem Applaus nahmen sie ihre Preise entgegen. Einige Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c zeigten im Anschluss eine akrobatische Vorstellung zum Lied „Bilionera“.

Nicht nur Herr Eickmann zeigte sich von der folgenden Darbietung beeindruckt: Von Rad über Handstand bis hin zu verschiedenen Purzelbaumvariationen war alles dabei. „Es war eine gute Vorstellung. Vor allem Matina hat mich mit ihrem einarmigen Rad beeindruckt“, resümierte der

Sportlehrer. Der Abschluss der Feier stand erneut unter der Leitung von Frau Spenke. Gemeinsam mit der Klasse 5d wurde das Lied Schalala gesungen.

Erstmals befanden sich auch Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrgangs unter den Zuschauern. Auch sie waren begeistert: „Die haben sich ganz schön was einfallen lassen und sich super viel Mühe gegeben. Auch das mit den Plakaten war eine tolle Idee“, resümierte Linda (6d).

Kennenlernnachmittag

Während viele unserer Schülerinnen und Schüler in der letzten Schulwoche bereits mit dem Schuljahr abzuschließen begannen, hieß es für viele „Noch-Viertklässler“: Willkommen.

So wurde ein gelungener Kennenlernnachmittag für unsere neuen Fünftklässler gestaltet. Nach einem kurzen Programm in der Aula, wurde es für die Schülerinnen und Schüler ernst: die neuen Klassenlehrer/innen riefen ihre Schülerinnen und Schüler auf und begaben sich gemeinsam mit ihnen in ihre zukünftigen Klassenräume im Pavillon. Während sich dort alle zunächst einmal kennenlernen konnten, hatten auch die Eltern die Möglichkeit, sich bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee auszutauschen.

Die Freude auf den Beginn eines neuen Abschnittes herrschte bei Eltern, Schülern und Lehrern vor, sodass am Ende des Tages alles Beteiligten mit einem Lächeln und viel Freude auf das neue, gemeinsame Schuljahr nach Hause gingen.

Schwimmtag

Am vorletzten Schultag mussten die Schülerinnen und Schüler der Richard-von-Weizsäcker Gesamtschule ihr Können im Wasser unter Beweis stellen. Im nahe gelegenen Freibad stellten die einzelnen Klassen in verschiedenen Wettbewerben ihr Können unter Beweis. Neben Schnelligkeit waren auch Geschicklichkeit und Teamwork gefragt. Das abschließende Highlight war wie im letzten Jahr der splash-diving Kontest. Als Sieger aus allen Wettbewerben ging die Klasse 6d hervor.

Theateraufführung

Anschließend an den Schwimmtag konnten sich die meisten Schülerinnen und Schüler entspannt zurücklehnen und sich von der Theateraufführung der Theater-AG unterhalten lassen. Nicht so die Schauspielerinnen und Schauspieler, bei denen schon Wochen zuvor die Aufregung zu steigen begann. Gemeinsam mit Lehrerin Frau Berberich hatte die Gruppe das Märchen Schneewittchen in die moderne Fassung „Schneewittchen und die sieben Penner“ umgeschrieben. So befragte die böse Stiefmutter nicht etwa ihren Spiegel nach ihrem Aussehen,

sondern lies sich von ihrem I-Phone Auskunft darüber geben, wer denn nun „das beste Selfie im ganzen Land“ macht.

Begleitet von vielen Lachern und unter tosendem Applaus verabschiedet, konnten sich am Ende des Tages auch die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG auf die Ferien einstimmen und blicken auf eine gelungene Vorstellung zurück.



Die sieben Penner sind besorgt - die böse Rapperin hat es auf „ihr Schneewittchen“ abgesehen.



Die drei Erzähler führten die Zuschauer durch das Stück.

Letzter Schultag

Am letzten Schultag vor den Sommerferien stellten unsere sechsten Klassen noch einmal unter Beweis, was sowohl musikalisch als auch schauspielerisch in ihnen steckt. So hatte Frau Spenke mit jeder Klasse ein kurzes Musikstück vorbereitet, welches jeweils auf der Bühne der Aula präsentiert wurde. Unterstützt von kurzen Theaterstücken und der Siegerehrung der Teilnehmer an der big challenge ergab sich so ein kurzweiliges Programm, welches einen gebührenden Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres darstellte.